



## Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<b>Projektnummer</b>	05/19
<b>Bezeichnung der Projektidee</b>	<b>Pilgern auf der Via Romea, Einrichtung einer Pilgerherberge</b>
<b>Umsetzungsort</b>	29643 Neuenkirchen
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<p><b>Inhaltliche Beschreibung:</b></p> <p>Die Pfarrscheune der St.-Bartholomäus-Kirchengemeinde Neuenkirchen liegt auf dem Kirchengelände (Neuenkirchen, Hauptstraße 6) in unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche, des Springhornhofs und des Schroers-Hofs und damit im Ortskern Neuenkirchen. Das massive Gebäude wurde 1866 errichtet und ist eines der frühesten massiven Bauten in der Gemeinde. In seiner Formensprache und Kubatur erinnert es an die damals gebräuchlichen Fachwerk-Vierständerbauten. Ehemals als Gemeindehaus genutzt dient das Gebäude zurzeit als Abstellraum, Werkstatt und Garage.</p> <p>Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Der Erhalt ist für die Kirchengemeinde mit den geringfügigen Nutzungen nicht wirtschaftlich. Dennoch ist die Lage des Gebäudes mitten im Ort und dennoch naturnah interessant.</p> <p>Die Via Romea ein Pilgerweg von Stade nach Rom führt direkt durch Neuenkirchen. Wenn man als Pilger lange unterwegs ist, kann und will man sich nicht unbedingt eine Pension oder gar ein Hotel leisten. Gleichzeitig ist der dort angebotene Komfort auch gar nicht so wichtig auf einer Pilgerwanderung.</p> <p>Aus diesem Grund möchte die Kirchengemeinde Neuenkirchen eine Pilgerherberge anbieten.</p> <p>Eine einfache Möglichkeit zu übernachten und mit anderen Pilgergästen ins Gespräch zu kommen. Die Pilgerherberge befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Kirche, die in den Sommermonaten jeden Tag geöffnet ist.</p> <p>Informationen rund um die Kirche und die Gemeinde sind selbstverständlich, auch Pilgerandachten sind möglich und sollen angeboten werden. Das ist eine Bereicherung für den Besucher und die Gemeindeglieder!</p> <p>Gleichzeitig bietet die Herberge eine günstige Möglichkeit für Familien oder Schulklassen zu übernachten.</p> <p>Der Kunstverein Springhornhof möchte jährlich ein „Jugendworkcamp“ stattfinden lassen und ist auf günstige Unterbringungsmöglichkeiten vor Ort angewiesen.</p> <p>Da die Pilgerherberge nur über einen niedrigen Standard verfügen wird, ist sie keine Konkurrenz für örtliche Hotels oder Pensionen sondern eine sinnvolle Ergänzung des Angebots.</p> <p><b>Geplante Maßnahme:</b></p> <p>Die Herberge wird nur für den Sommerbetrieb geeignet sein, bietet einen Schlafraum und einen Gemeinschaftsraum, in dem man auch einfache Speisen zubereiten kann. WC und Dusche werden ebenfalls angeboten.</p>

	<p>Die Pfarrscheune muß für eine Pilgerherberge saniert und umgebaut werden. Die beiden Aufenthaltsräume und die notwendigen Sanitäreinrichtungen müssen geschaffen werden. Das Dach müßte saniert werden und der Ostgiebel mit Zugängen geöffnet werden. Die Fenster müssen ebenfalls saniert werden.</p>														
<p><b>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</b></p>	<p><b>Zum Projektsteckbrief</b> liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-			
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
-															
-															
<p><b>Grundsätze der Förderung</b> (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<p><b>Auswahlkriterien</b> (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p><b>Wirkungen und Ergebnisse</b></p>	<p><b>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instandsetzung und Aufwertung eines historischen Gebäudes</li> <li>- Ansprache von Touristen/Wanderern/Pilgern</li> <li>- Verstärkte Nutzung des Kirchengeländes durch verschiedenste Gruppen</li> <li>- Angebot für Familien und Gruppen</li> <li>- Aufwertung der Ortsmitte und des Kirchengeländes</li> </ul> <p><b>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Touristen werden auf Neuenkirchen aufmerksam</li> <li>- Die Pilgerherberge schließt eine Lücke des örtlichen Angebots</li> </ul>														

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerade junge Menschen werden durch ein solches Angebot angesprochen</li> </ul> <p><b>Wer profitiert von der Umsetzung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wanderer und Touristen</li> <li>- Andere Gruppen</li> <li>- Kirchengemeinde Neuenkirchen</li> <li>- Kunstverein Springhornhof</li> <li>- Örtliche Gastronomie</li> </ul> <p><b>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wandern ist eine ökologische Reiseform, die hier unterstützt wird</li> <li>- Das historische Gebäude wird nachhaltig genutzt</li> <li>- Auch der Eichenbestand erfährt eine Nutzung</li> <li>- Durch die Pilgerherberg kommen Menschen zusammen und ins Gespräch mit Neuenkirchenern</li> </ul>								
<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p><b>Konformität mit den Inhalten des REK?</b> ja</p>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p><b>Prioritäres Handlungsfeld</b></p>	<p><b>Prioritäres Handlungsfeld: HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</b></p> <p><i>Leitziel:</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide setzen für die Zukunft unserer Städte und Dörfer auf eine nachhaltige und flächensparende Siedlungsentwicklung. WIR stärken unsere Ortskerne, priorisieren die Innenentwicklung und orientieren uns vorrangig an den sich verändernden demographischen Erfordernissen (REK S. 102).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i></p> <p>HF 4 / EZ 2 Flächensparende Siedlungsentwicklung (Nachnutzung ermöglichen durch Vernetzung und Sanierung von Altbauten; REK S. 103).</p>								
<p><b>Inklusion</b></p>	<p><b>Auf welche Weise können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen in das Projekt integriert werden?</b></p> <p>a) <b>Während der Projektrealisierung</b> können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen folgende Tätigkeiten ausüben / können folgende Begegnungen ermöglicht</p>								

	<p>werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gestaltung des Außengeländes könnte gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigungen erfolgen.</li> </ul> <p><b>b) Nach Fertigstellung des Projektes</b> können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen folgende Tätigkeiten ausüben / können folgende Begegnungen ermöglicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Herberge wird ebenerdig barrierefrei eingerichtet und steht damit allen Menschen offen.</li> <li>- Der angrenzende Springhornhof arbeitet seit Jahren mit Menschen mit Behinderung zusammen, die für die Objekte in der Landschaft Pflegemaßnahmen durchführen und so diese Objekte auf ihre eigene Weise erkunden. Diese Gruppe soll auch die Pilgerherberge nutzen können – zur Übernachtung oder einfach zum geselligen Beisammensein.</li> <li>- Die Kirchengemeinde will besondere Formate für Pilger und Gemeindeglieder (insbesondere Andachten) gestalten. Auf diese Weise werden Begegnungsmöglichkeiten geschaffen.</li> </ul> <p>Ich / Wir haben ein Beratungsgespräch mit folgender Behinderteneinrichtung geführt (eine Liste mit Ansprechpartnern erhalten Sie ggf. beim Regionalmanagement):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul> <p>Bitte beachten Sie, daß eine Antragstellung beim ArL Verden erst <b>nach einem Beratungsgespräch</b> möglich ist.</p>
<b>Verantwortliche für die Auswahl</b>	Kirchengemeinde Neuenkirchen
<b>Trägerschaft</b>	Kirchengemeinde Neuenkirchen
<b>Beteiligte Akteure</b>	Kunstverein Springhornhof, Gemeinde Neuenkirchen
<b>Stand der Abstimmung</b>	Planungsphase
<b>Terminplan</b>	Die Herberge soll ab dem Sommer 2021 zur Verfügung stehen.
<b>Zweckbindungsfrist</b>	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen
<b>Erwartete Kosten / Finanzierung</b>	<p><b>Kosten</b></p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 385.000,00 €  Gesamtkosten (ohne MwSt.): 323.028,00 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 60 %  (45 % Grundförderung plus Bonuspunkte für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dient der gesamten Region / ist gemeindeübergreifend: 5 %</li> <li>- dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien: 5 %</li> <li>- dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (HF 1 „Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel“ (Soziales Miteinander / Dörfliche Infrastruktur), HF 3 „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ (Sanfter Tourismus), HF 4 „Nachhaltiges</li> </ul>

	<p><i>Flächenmanagement" (Stärkung Ortskern) und HF 5 „Kulturelle Identität" (Kulturelles Erbe): 5 %)</i></p> <table border="0"> <tr> <td>Denkmalpflegemittel:</td> <td>30.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Kirche und Tourismus:</td> <td>20.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Sparkassenstiftung:</td> <td>30.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Bingo-Stiftung:</td> <td>30.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Klosterkammer Hannover:</td> <td>30.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Bundesumweltstiftung:</td> <td>130.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Eigenanteil</td> <td>15.000,00 €</td> </tr> <tr> <td><b>Erwartete Förderung:</b></td> <td><b>100.000,00 €</b> (Höchstsatz)</td> </tr> </table>	Denkmalpflegemittel:	30.000,00 €	Kirche und Tourismus:	20.000,00 €	Sparkassenstiftung:	30.000,00 €	Bingo-Stiftung:	30.000,00 €	Klosterkammer Hannover:	30.000,00 €	Bundesumweltstiftung:	130.000,00 €	Eigenanteil	15.000,00 €	<b>Erwartete Förderung:</b>	<b>100.000,00 €</b> (Höchstsatz)
Denkmalpflegemittel:	30.000,00 €																
Kirche und Tourismus:	20.000,00 €																
Sparkassenstiftung:	30.000,00 €																
Bingo-Stiftung:	30.000,00 €																
Klosterkammer Hannover:	30.000,00 €																
Bundesumweltstiftung:	130.000,00 €																
Eigenanteil	15.000,00 €																
<b>Erwartete Förderung:</b>	<b>100.000,00 €</b> (Höchstsatz)																
<p><b>Kosten-Nutzen-Darstellung</b></p>	<p>Durch eine gezielte Innenentwicklung, bei der historische Bausubstanz im Ortskern Neuenkirchens in eine neue Nutzung zum Wohle der Allgemeinheit überführt werden kann, wird gleichzeitig eine wirtschaftliche Stärkung der Region durch zunehmenden, in einem weiten Gebiet verteilten, „sanften Pilger-Tourismus“ erreicht.</p>																
<p><b>Zusätzlicher Mehrwert</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Projekt verknüpft verschiedene Zielrichtungen des REK: nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Tourismus, Stärkung der Wirtschaft vor Ort und Erhalt historischer Bausubstanz.</li> </ul> <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p><b>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Kombination aus Erhalt historischer Bausubstanz und touristischer Nutzung wird von keinem anderen Förderprogramm angeboten.</li> </ul> <p><b>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</b></p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Handlungsfeld 1</b> <b>Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.</td> </tr> </table> </div>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.										
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.																
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.																
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.																

## Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.   | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. |  |

## Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.                             | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.          |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.                                  |  |

## Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.            |  |

## Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.  |   |

## Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.   | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.   |

## Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion

	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunfts-fähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.
	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.